




## ÖKO-TEST Schulranzen

ÖKO-TEST Schulranzen  
Unsichere Gefährten  
Die meisten Schulranzen sind zwar gut zu handhaben und zu tragen, doch in punkto Sicherheit gibt es für die Hersteller teilweise noch Hausaufgaben zu machen. Das ist das Resümee einer aktuellen ÖKO-TEST-Untersuchung. Indiskutabel ist auch die hohe Schadstoffbelastung der Produkte. Eine spezielle Vorrichtung im Prüflabor stauchte die beladenen Ranzen, wie es im Alltag ständig geschieht. Kostenloses Bildmaterial zum Download: <http://presse.oekotest.de> Die Sicherheit sollte bei einem Schulranzen vor dem Design stehen. Manche haben aber in diesem Punkt erhebliche Mängel, wie das von ÖKO-TEST beauftragte Prüflabor festgestellt hat. Bei drei getesteten Produkten fehlten fluoreszierende Flächen mit Neoneffekt, die dafür sorgen, dass die Kinder bei Tag, vor allem aber in der Dämmerung, deutlich gesehen werden. Dagegen sind reflektierende Flächen, die für die Nachterkennung zuständig sind, weitgehend vorhanden. Allerdings haben die beiden Schulrucksäcke im Test so gut wie keine Reflektorflächen. Die meisten Produkte lassen sich sehr gut handhaben und tragen. Bei einem Ranzen bemängelt ÖKO-TEST die harten Rückenpolster. Ein Modell im Test hat kein Fach für schwere Bücher, damit diese ergonomisch sinnvoll nah am Rücken getragen werden können. Dazu sind die Rückenpolster und die zu schmalen Schultergurte nicht ergonomisch geformt und gepolstert. Manche Ranzen im Test können einem durchschnittlichen Regenschauer nicht ganz widerstehen oder sind sogar überhaupt nicht regendicht. Die Produkte sind - mit einer Ausnahme - stark mit Schadstoffen belastet. Das Labor hat unter anderem bedenkliche Phthalat-Weichmacher entdeckt, die in Verdacht stehen, wie ein Hormon zu wirken. Einige davon sind in Babyprodukten und Kinderspielzeug bis auf Restgehalte verboten. Zudem wurden polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) und phosphororganische Verbindungen in fast allen Produkten nachgewiesen. Das ÖKO-TEST-Magazin März 2013 gibt es seit dem 22. Februar 2013 im Zeitschriftenhandel. Das Heft kostet 3,80 Euro. ÖKO-TEST Verlag GmbH  
Niederlassung Augsburg / Presse  
Edigna Menhard  
Kobelweg 68a  
86156 Augsburg  
Tel. 0821 / 450 356 -32  
Fax 0821 / 450 356 -78  
E-Mail: [presse@oekotest.de](mailto:presse@oekotest.de)  
Geschäftsführer  
Jürgen Stellpflug  
Patrick Junker  
Eingetragene Gesellschaft  
ÖKO-TEST Verlag GmbH  
Amtsgericht Frankfurt  
HRB 25133  
Umsatzsteuer-ID-Nummer  
UID DE114233308  


## Pressekontakt

ÖKO-TEST

[presse@oekotest.de](mailto:presse@oekotest.de)

## Firmenkontakt

ÖKO-TEST

[presse@oekotest.de](mailto:presse@oekotest.de)

ÖKO-TEST bietet mit seinen Verbraucherpublikationen den gezielten Zugang zu Premiumkonsumenten. AWA, AWA >>firstclass